

PRESSEMITTEILUNG

Pautzfeld, im Februar 2016



Neue Halle der Holzbau Unfried GmbH

Hallenboden mit besonderen Vorzügen

Wie lässt sich ein hoch belastbarer, wärmedämmender Hallenboden besonders schnell und wirtschaftlich realisieren? Beim Hallenneubau der österreichischen Holzbau Unfried GmbH boten rund

1.200 Kubikmeter Liapor Ground die Lösung, die auch in Sachen Ökologie und Nachhaltigkeit überzeugt.

Die Holzbau Unfried GmbH im österreichischen Gars am Kamp nordwestlich von Wien hat sich auf die Herstellung umweltfreundlicher Niederenergie- und Passivhäuser in Holzbauweise spezialisiert. Nachhaltigkeit und Ökologie standen deshalb auch beim Bau der eigenen, neuen Produktionshalle im Vordergrund. Besondere Anforderungen stellte dabei der 2.500 Quadratmeter große Unterbau der Halle. „Beim Hallenboden sollten möglichst ökologische Baustoffe zum Einsatz kommen“, erklärt Gerhard Lechner von der Holzbau Unfried GmbH. „Gleichzeitig sollte der Hallenboden so belastbar sein, dass unsere Lkws problemlos komplett in die Halle fahren können.“ Und damit in der Halle auch im Winter angenehme Temperaturen herrschen, sollte zusätzlich eine effiziente Fußbodenheizung realisiert werden. „Deswegen musste der gesamte Bodenaufbau mit einem U-Wert von 0,25 W/m²K auch hochwärmedämmend wirken“, so Gerhard Lechner. „Und nicht zuletzt galt es, diese Anforderungen mit einem besonders wirtschaftlichen Baustoff umzusetzen.“

Nach intensiver Prüfung der verfügbaren Baustoffe und Bauweisen fiel die Wahl schließlich auf 1.200 Kubikmeter

Liapor GmbH & Co. KG

91352 Hallerndorf-Pautzfeld

www.liapor.com

E-Mail: info@liapor.com

Pressekoordination:

mk publishing GmbH

Döllgaststr. 7–9

86199 Augsburg

Fon 0821/34457-0

Fax 0821/34457-19

ISDN 0821/34457-50

E-Mail: info@mkpublishing.de

Presstext und Bilder

sind auch als Download

im Internet verfügbar:

[www.liapor.com/de/presse/](http://www.liapor.com/de/presse/pressemitteilungen.html)

[pressemitteilungen.html](http://www.liapor.com/de/presse/pressemitteilungen.html)

**Klare Entscheidung
für Liapor Ground**

Liapor Ground aus dem Liapor-Werk in Fehring. Liapor Ground besteht aus luftporendurchsetztem, keramischem Blähtongranulat der Korngröße 1–16 Millimeter rund und gebrochen gemischt. Als formstabiles und sich kaum nachträglich zusammenstauchendes Schüttgut sorgt es für maximale Stabilität und Druckfestigkeit – und das bei einer sensationellen Belastbarkeit von 140 t/m². „Im Gegensatz etwa zu Glasschaumschotter kann der Liapor Ground-Eintrag besonders schnell, flexibel und mit geringer Verdichtungsleistung erfolgen“, erklärt Helmut Buhl von Lias Österreich. „Dazu stellt der gebrannte Blähton ein reines Naturprodukt dar, das gegenüber XPS-Hartschaum ökologisch hochwertig und vollständig recyclebar ist.“

Und auch in Sachen Eintrag und Verarbeitung überzeugte Liapor Ground. Denn das Schüttgut wird besonders wirtschaftlich und einfach per Schubboden-Lkw oder mittels Silo-Lkw und Pumpe an seinen Bestimmungsort verbracht. Auch in der neuen Halle ließ sich Liapor Ground auf diese Weise sicher und gleichmäßig in allen Ecken, Spalten und Rändern verteilen, was optimale Sicherheit und Stabilität in der gesamten Halle gewährleistet. Daneben wirkt Liapor Ground auch wärmespeichernd und ist unempfindlich gegen Feuchte, Frost, Feuer und chemische Einflüsse. Und nicht zuletzt trägt die 45 Zentimeter starke Schicht aus Liapor Ground auch entscheidend zur geforderten Wärmedämmung bei. Zusammen mit den ebenfalls hochwärmedämmenden Holzelementen der Halle weist der gesamte Stahlbetonbau einen Jahresverbrauch von lediglich rund 38 kWh auf.

Die gesamten 1.200 Kubikmeter Liapor Ground ließen sich innerhalb von nur zwei Tagen und mit lediglich zwei Arbeitskräften in der neuen Halle aufbringen. Als Abde-

**45 Zentimeter
starker Unterbau**

**Fertigstellung
in zwei Tagen**

ckung zum Erdreich dient ein Geotextil, die obere Begrenzung bildet eine PVC-Noppenbahn. Auf ihr befindet sich die Fußbodenheizung und den obersten Abschluss bildet eine 25 Zentimeter starke monolithische Schicht aus geglättetem und versiegeltem Fließbeton. „Im Endeffekt war Liapor Ground die wirtschaftlichste Wahl, die zudem alle Anforderungen an Stabilität, Wärmedämmung und Nachhaltigkeit am besten erfüllte“, so das Fazit von Gerhard Lechner. Dank des schnellen Baufortschritts wurde nach fünfmonatiger Bauzeit die Halle Mitte letzten Jahres in Betrieb genommen.

3.710 Zeichen

Abbildungen

Bild 1

Mit den 1.200 Kubikmeter Liapor Ground ließen sich alle Anforderungen an Stabilität, Wärmedämmung und Nachhaltigkeit am wirtschaftlichsten erfüllen.

Foto: Liapor

Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei

Bild 2

Der gesamte Eintrag erfolgte vom Silo-Lkw aus und war innerhalb von zwei Tagen abgeschlossen.

Foto: Liapor

Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei

Hallenboden mit besonderen Vorzügen



Bild 1



Bild 2